

Beschluss des Bundesvorstands

Beschluss des Bundesvorstands von Bündnis 90/ Die Grünen zur Einsetzung einer Strukturkommission (SK)

Unsere Partei hat in ihrer Geschichte die eigenen Strukturen schon mehrmals erfolgreich den aktuellen Anforderungen angepasst und so soll es auch im Rahmen der Strukturkommission nicht darum gehen, das Rad neu zu erfinden, sondern diesen Prozess weiterzuführen; mindestens zwei Gründe sprechen dafür dies jetzt zu tun:

1. Erfahrungen aus der Bundestagswahl 2013
 - a. Bedürfnis der Parteibasis, stärker eingebunden zu werden
 - b. Stärkerer Koordinierungsbedarf zwischen den verschiedenen Akteuren; insbesondere zwischen den Bund und Ländern.
2. Partei hat sich in den letzten Jahren stark verändert
 - a. Regierungsverantwortung in zahlreichen Ländern
 - b. Viele neue Mitglieder

Ziele

- Aufstellung der Parteigremien für effiziente und effektive Zusammenarbeit aller Ebenen mit besonderem Blick auf den Wahlkampf 2017;
- Berücksichtigung und Einbindung von Änderungswünschen bzgl. der Satzung von verschiedenen Seiten der Partei.

Aufgaben

- Beschluss über die neue Struktur der Parteigremien, insbesondere des Parteirats, auf der Bundesdelegiertenkonferenz (BDK) im November 2014, so dass genügend Zeit ist bis der nächste Parteirat gewählt wird.
- Beschluss über Vorschläge zur Satzungsänderung zur Optimierung der parteiinternen Strukturen, Gremien, Finanzverteilung und Verfahren.
- Empfehlung über verbesserte Abstimmungsmöglichkeiten und stärkeren parteiinternen Mitentscheidung aller Ebenen

Zeitrahmen

Erste Ergebnisse müssen 6 Wochen vor der BDK im November 2014 vorliegen; die Kommission ist auf maximal zwei Jahre angesetzt.

1. Treffen: Konstituierende Sitzung im März/April 2014

- Festlegung des Arbeitsweise und Konkretisierung der Arbeitsaufträge
- Anschließend: Parteiinterner Einbindungsprozess („Wo besteht Änderungsbedarf?) inkl. Onlineangebot und ggf. Workshops

2. Treffen: Juni/Juli 2014

- Rückkopplung zum ersten Entwurf des Beschlusses für die BDK im November
- Vorstellung und Operationalisierung der Ergebnisse des parteiinternen Einbindungsprozesses
- Anschließend: Parteiinterne Rückkopplungsphase für die BDK 2014

3. Treffen: 7 bis 9 Wochen vor der BDK im November (September)

- Verabschiedung des Beschlusses/Berichts
- Entscheidung und Planung für eine mögliche Weiterführung der SK

Aufbau und Besetzung

Zwei Ebenen:

1. Mitglieder (es können aber weitere Personen aus der Partei oder Externe mit entsprechender Expertise zu bestimmten Themen einladen werden): Cem Özdemir (Leitung), Gesine Akena, Annalena Baerbock, Ulrike Bürgel, Britta Hasselmann, Bärbel Höhn, Theresa Kalmer, Eka von Kalben, Silke Krebs, Anna von Notz, Dorothea Staiger, Lukas Beckmann, Jan Haude, Kai Klose, Michael Kellner, Sven Lehmann, Sascha Müller, Johann Müller-Gazurek, Felix Pahl, Anja Piel, Michael Scharfschwerdt, Gerhard Schick und Stefan Tidow.

2. Eine Arbeitsgruppe, die die Arbeit der SK vor und nach den Treffen organisieren soll und die Abstimmungsprozesse sowie die Einbindung der Partei koordiniert.